

# Weidenbacher Wochenblatt.

490176/  
Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No 11,

Weidenbach, am 17. März 1934

V. Jahrgang.

## = Kirchliches: =

Gegen die Beschlüsse der Gemeindevertretung über den Voranschlag für 1934 u. Erweiterung des Saales sind keine Einwendungen gemacht worden, somit werden diese rechtskräftig.

Sonntag den 18. März nachmittag 2 Uhr findet in der Schule eine grosse **V O L L S T Ä N D I G E** statt, wo der Plan für die Erweiterung in einer Skizze vorgelegt u. erläutert wird. Auch soll da alles weitere besprochen u. vorbereitet werden, damit man, sobald die Möglichkeit geboten ist, mit Bauen anfangen kann.

Weiters wird in der nämlichen Versammlung das Ergebnis der Unterschriften bekannt gegeben u. dazu Stellung genommen werden, wie auch zu dem Rundschreiben über Zugehörigkeit zu ausserkirchlichen Organisationen u. Parteien. Es werden daher sä. tliche Gemeindeglieder dazu freundlich eingeladen. Jedoch hat keine fremde Person, die nicht Gemeindeglied ist, das Recht hier als Redner aufzutreten.

Endlich wird mitgeteilt, dass die Kirchengemeinde statt Lehrerdotation u. Kongrua für die 2te Hälfte 1931 Steuergutscheine "BONS" in der Höhe von 29,700 Lei im Ganzen erhält; wer etwa solche zur Abtragung seiner Rückstände an Staatssteuern brauchen könnte, möge sich in der Kirchenkasse anmelden. Ebenso hat das Presbyterium beschlossen, denjenigen, welche bis April ihre Kirchentaxen auch für 1934 ganz bezahlen, 10% Nachlass zu gewähren, u. die Rückstände aus den Vorjahre auch in ganz kleinen Beträgen von 10, 20, oder 30 Lei durch w e h e n t l i c h e s Sammeln von Haus zu Haus einzuheben. Hiezu braucht es einen tüchtigen Sammler, der 2% nach den eingehobenen Beträgen erhält. Wer das Amt übernehmen will, möge sich bis nächsten Sonnabend den 25/III, in der Kirchenkanzlei melden. An diesem Sonnabend 25/III findet nachm. 2 Uhr die Konfirmandenprüfung statt, wozu auch schon jetzt die Einladung ergeht.

Es wäre Zeit- und Geldverschwendung, wenn Sie, liebe Hausfrau auch weiterhin Ihren Bedarf an **B a u w o l l g a r n** in der Stadt decken würden. Sie finden nämlich beim Kaufmann **P l a j e r** die gebräuchtesten Nummern und Arten zu genau denselben **P r e i s e n**. Auch für matt und merzerisiert gefärbte Garne sollten Sie sich interessieren, um sich von deren Schönheit und **P r e i s w e r t i g k e i t** zu überzeugen.

Der **W e b e k u r s** von **P e t e r s b e r g** veranstaltet am Sonntag Nachmittag den 18. März 1934 im Kirchensaale eine Ausstellung und ladet zum Besuche höflichst ein.

In die obere Mühle Gemeindemühle wird ein Lehrjunge aufgenommen.

Auf HNo 49 ist Rotkleesamen zum Tagespreise zu verkaufen. Der Same ist auf der Kleeseideputzmaschine der Landwirtschaftskammer gereinigt und somit Kleeseidefrei.

M Bartesch No 129. hat eine Sau mit 12 Ferkeln zu verkaufen.

In der Gemeindemühle ist **V i c k e**- und **L a i s s a a t g u t** zu bekommen.